



Von verrückten Wissenschaftlern und ihren Experimenten

Stuttgart, 01. April 2019

Das 26. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) bringt vom 30. April bis 05. Mai 2019 Naturwissenschaften und Animation im Sonderprogramm „She Blinded Me With Science – Science, Games & Animation“ zusammen.

Animation und Computerspiele können bei der Darstellung und Vermittlung naturwissenschaftlicher Forschung eine Rolle spielen, aber auch selbst zum Instrument wissenschaftlicher Forschung werden. Wie, das zeigt das Sonderprogramm „She Blinded Me with Science – Science, Games & Animation“ des Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart. Das kuratierte Programm lädt zum Spielen in der GameZone im Kunstgebäude ein und bietet ein umfangreiches Filmprogramm.

Ausstellung in der GameZone

Wie wird Wissenschaft in Spielen dargestellt? Der Kurator der Ausstellung in der GameZone, der Medienwissenschaftler Stephan Schwingeler, hat dafür zwölf verschiedene Games aus der ganzen Welt zusammengestellt. Durch einige Spiele zieht sich der Typus des „**verrückten Wissenschaftlers**“, der sich in der Popkultur etabliert hat als genialer, aber skrupelloser und brandgefährlicher Forscher und sich dadurch gut als Gegenspieler im Computerspiel eignet. In weiteren Spielen ziehen schiefgelaufene naturwissenschaftliche Experimente bedrohliche Konsequenzen für den Spieler nach sich.

Ein weiterer Fokus der kuratierten Spiele liegt auf der sogenannten **Citizen Science**: Wie können digitale Spiele als Teil von Experimenten zur wissenschaftlichen Erkenntnis beitragen? In „Fold it“ spielt beispielsweise eine Community aus über 100.000 Spielern weltweit ein Puzzlespiel zu Proteinmodellen. Die so gesammelten Daten nutzen Wissenschaftler für ihre Forschung, z.B. bei der Entschlüsselung von HI-Viren.

Zentrales Werk des Sonderprogramms ist auch die Installation „**The Interactive Plant Growing**“ von Sommerer/Mignonneau des ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Im Kuppelsaal des Kunstgebäudes können die Besucher echte Pflanzen auf einer Leinwand zum Wachsen bringen – die Gegenüberstellung von echten Pflanzen und rechengenerierte Natur erinnert an brisante Themen in der Diskussion um den Einsatz von Forschungsergebnissen aus Naturwissenschaft und Technik.

Kunstgebäude, Di, 02.05. – Sa, 04.05., 10:30 – 18 Uhr; So, 05.05., 10:30 – 18 Uhr

Filmprogramm „She Blinded Me With Science“

Ein weiterer Teil zum Themenschwerpunkt ist das Kurz- und Langfilmprogramm: Die Kuratoren des Programms, André Eckhardt und Dorothea Kaufmann haben in sechs Programmblocken zahlreiche Kurzfilme zusammengetragen, die verdeutlichen, dass Animation schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts imstande war, physiologische Prozesse, unsichtbare Kräfte und komplexe Zusammenhänge darzustellen.



Der von Arte präsentierte **Langfilm „Das Blumenwunder“** von Max Reichmann aus dem Jahr 1926 war ursprünglich als Unterrichtsfilm geplant und machte zum ersten Mal in großem Umfang Pflanzenbewegungen im Film sichtbar. Zum Kulturfilm wurden die Aufnahmen dann durch ihre Kombination mit Tanzszenen, die das Wachstum der Pflanzen pantomimisch darstellen, getanzt vom Tanzensemble und Solisten der Berliner Staatsoper. Damals mit grandiosen Kritiken und großem Erfolg beim Publikum gefeiert, gilt „Das Blumenwunder“ heute als wiederentdeckter Schatz der Stummfilmgeschichte.

The All Seeing Eye: Mi, 01. Mai, Metropol 3, 17:00 Uhr

Invisible Forces: Do, 02. Mai, Metropol 3, 15:00 Uhr

The ABC of Science: Do, 02. Mai, Metropol 3, 19:00 Uhr

Imaginative Apparatus: Fr, 03. Mai, Metropol 3, 19:00 Uhr

Cells, Cells, Cells: Sa, 04. Mai, Metropol 3, 19:00 Uhr

Langfilm „Das Blumenwunder“: So, 05. Mai, Metropol 3, 17:00 Uhr

Über das ITFS

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart wird bereits seit 1994 von der Europäischen Kommission (MEDIA/Creative Europe) gefördert. 1982 gegründet ist es eines der weltweit größten und wichtigsten Festivals für Animationsfilm. Auf dem Festival wird die ganze Bandbreite des aktuellen Animationsfilmschaffens mit Schnittstellen zu Visual Effects, Architektur, Kunst, Design, Games und Musik präsentiert. 2018 kamen über 100.000 Zuschauer nach Stuttgart, um ca. 1.000 Filme auf dem Open Air und in den Stuttgarter Innenstadtkinos zu sehen. Parallel zum ITFS findet die FMX statt. Als Europas größte Konferenz für Animation, Effekte, Games und immersive Medien veranstaltet die FMX gemeinsam mit dem ITFS die Businessplattform Animation Production Days, dem einzigen auf Animationsprojekte spezialisierten Koproduktion- und Finanzierungsmarkt in Deutschland.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: presse@festival-gmbh.de

Rebecca Pfister: pfister@festival-gmbh.de, +49 (0) 711-925 46-120

Veranstalter / Organisier:



Film- und Medienfestival g GmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de